



Landesverband der Rassegeflügelzüchter Berlin und Brandenburg e.V.

im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V. (BDRG)

- LV-Jugendgruppe –



Landes-Jugendleiter im LV:

Reiner Vogel
Phöbener Straße 13
1452 Werder / Havel

Tel.: 0172/8720661
E-Mail: r.vogel63@web.de

Jugendzeltlager 2015

Alles muss einmal ein Ende haben. Mit diesem schönen sowie auch traurigen Satz beendete Reiner Vogel am Sonntag das Jugendzeltlager, welches vom 04.09.- 06.09.2015 wie jedes Jahr auf dem MAFZ Paaren/ Glien stattfand.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an das gesamte Jugendleiterteam um Herrn Vogel für dessen Hilfe und Mühe, um den Jugendlichen einen schönen dreitägigen Aufenthalt zu ermöglichen.

Nach der Anreise wurden erst einmal die mitgebrachten Tiere eingesetzt und versorgt. Das erledigt, konnte der Aufbau der Zelte beginnen, wie immer ein großer Spaß. Ein erstes antasten und austauschen des Wissens konnte stattfinden, am Abend dann die offizielle Begrüßung durch A. Nagel und Vorstellung jedes einzelnen.

Auf dem diesjährigen Rahmenprogramm stand am Samstag unter anderem die Besichtigung des Ökohofes in Kuhhorst. Dort wurden wir schon von dem Leiter des Hofes erwartet. Er erzählte den Jugendlichen viele interessante Dinge rund um den Hof und die dort gehaltenen Tiere sowie zu der dort betriebenen Landwirtschaft und Verarbeitung der eigen erzeugten Produkte. Die Erkundung der Kuh- und Schweineställe gefiel auch den Kleinsten. Großes Highlight war die Verkostung von eigens produzierten Wurstwaren. Von dort aus sollte der Tag nach dem Mittag natürlich noch lange nicht zu Ende sein.

Gut gestärkt führte uns der nächste Programmpunkt nach Phöben zu einer Katamaranfahrt. Alle waren sehr aufgeregt und konnten es kaum erwarten, sich vom Wasser aus die Gegend anzuschauen. Glück gehabt, auch das Wetter hat sich gut gehalten und es sind alle trocken geblieben von oben sowie auch von unten. Ein tolles Erlebnis, dass perfekt abgerundet wurde durch ein Eis für alle im Anschluss.

Auch in diesem Jahr durfte die Nachtwanderung, die zu einer schönen Tradition geworden ist, nicht fehlen. Von allen schon sehnsüchtig erwartet und in diesem Jahr mal von unseren nun schon „Großen“ organisiert war es ein voller Erfolg. Erschraken und fürchteten sie sich selbst, waren nun sie mal auf der anderen Seite, wie sagen wir immer die Jugend machen lassen. Aber auch dieser wirklich schöne Tag neigte sich dem Ende und alle fielen erschöpft ins Zelt und freuten sich auf den nächsten Tag, der von allen Teilnehmern schon sehnsüchtig erwartet wurde, vor allem von unserem Lukas Kathen.

Das Frühstück hatte begonnen und wir mussten nicht lange auf die Preisrichter warten. Sie staunten nicht schlecht, dass die Halle von 33 Jugendliche mit 52 Volieren gefüllt war. Eine beachtliche Zahl, wenn wir bedenken wie es in der Vergangenheit aussah. 31 Rassen in 43 Farbschlägen wurden im

gutem bis vorzüglichem Zustand nicht nur den Preisrichtern sondern auch den Gästen präsentiert. Bei 134 gestellten Tieren vergaben die Preisrichter einmal das „v“ und sechsmal das „hv“, ein sehr gutes Ergebnis, dass für gute Schulungsarbeit durch Jugendleiter und Preisrichter bei den Jugendlichen spricht.



Abb.: Jugendliche des Jugendzeltlagers 2015 mit ihren Tieren

Am meisten freute sich jedoch unser Lukas Kathen, der das ganze Wochenende schon gespannt war. Er errang auf eine 0,1 Zwergente wildfarbig grobgescheckt das „v“ und erhielt von Frau DR. Kretschmar die silberne Plakette vom Ministerium für ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburgs überreicht. Herzlichen Glückwunsch von dieser Stelle aus noch einmal. Aber auch alle anderen gingen nicht ohne etwas nach Hause, für jeden gab es ein kleines Präsent zu Erinnerung.

Das gemeinsame Abbauen und Aufräumen verstand sich nach so einem gelungenen Wochenende von selbst. Auch wenn es wie immer viel zu schnell verging, hoffen wir, dass auch im nächsten Jahr unsere Jugendlichen wieder zahlreich erscheinen. In unserem Jugendzeltlager sind auch andere Jungzüchter gern gesehen und herzlich willkommen.

Schriftführerin
Anne Bergann